

Transkription von Urkunde RIG 1383b

Ort, Datierung: Riga, 1383-10-31

Signatur: Staatsarchiv Riga, Fond 673, Apparat 2, Kasten 1: 28

Inhalt: unbekannt: Schiedsspruch zwischen Rat Riga und Kapitel

Jn der sesten indicien¹ des mane(n) octobris des lesten dag(es) to tertie tijd ofte dar bi do [were]² wý dre vorsamelt / in des prouestes dorneschen dar jeghenwardich was de prouest vn(de) deken vn(de) dat capittel der hilg(en) kerken / to rig(e) vp ene side vn(de) borghermester vn(de) de raet vn(de) en deel der borghere van rig(e) vp de andere siden / vmme de tvidracht de langhe weset is twisschen den parten tven van des landes weghene over der / dñne jeghe[n]³ dolen vn(de) jeghen deme stenholme vnde vraghede(n) den borghermest(er) mit wat rechte de raet / vn(de) de meenheýt dat lant an spreke(n) , dar antworde de borghermest(er) van der stat weg(hen) aldus to dat des / stades marke to ghe screue(n) were der stat dar hedde de prouest vn(de) dat capittel vn(de) ere vndersaten in / ghe tasted boue(n) recht in ackere(n) jn wisschen vn(de) jn wolden mer wen en to bescheden is in der setting(e) / mutinens(e) do vraghede wi den prouest vn(de) dat capittel wat se dar to antworten de prouest van siner / weg(en) vn(de) des capittels . antworde aldus . dat se dat lant jeghen dolen vn(de) jeghen steenholmen hedden / beseten eer der tijd dat de marke also ghe scheden wart dat wolde(n) se bewisen mit breue(n) vn(de) mit leuen/dighen luden , hir vmme vppe claghe vn(de) antworde beyder part hebbe wi vnsen raet ghe hat alse wi aller / rechtes vn(de) aller redelikes kñnnen na godes rechte vn(de) na vnser alderbesten samwitticheýt vn(de) spreke(n) aldus / to desen saken dat wi vinden drierleýe stukke in den priuilegien de dar ghemaket sint vppe de marke / der stat . dat ene stukke is dit dat en [ie]welic⁴ deme dat boren mach na vtwising(e) der p(ri)vilegien achte jar van / der vnghebuweden marke buwen mach : dat andere stukke is dit ofte jeneghe zelen ofte andere lude seten / binnen der marke : dat derde stukke is dit van der besittinghe(n) vn(de) wat en jewelc do hadde vnder der ovinghe / to deme ersten ghenomeden stukke antworde wi aldus dat en jewelic deme dat boren mach alse vore spoken / is buwen mach van der vnghebuweden marke wor vn(de) wo vele he wil vnde mach dar ghensliken de vrucht vrien / af vntfaen . hir vmme heft welc van desen parten aldus ghe bruket der vnghebuweden marke achte jar / edder lenc de schal dar nv tins af gheuen der stat . to deme andere(n) ghenomede(n) stukke antworde wi / aldus were dat jeneghe zelen ofte andere lude woneden binne(n) der marke de deme mestere ofte anders wene / tins ghe gheue(n) hebben de scholen hir naghest der stat den tins gheven /

to deme derden stücke antworde wi alldus⁵ wat en jewelic do vnder der ovinghe hadde dat de des vrieliken / bruken mach vnde na den male dat de prouest sprak vor sic vnde vor dat capittel dat se dat bewisen / wolden [mit breue(n) vn(de) mit leue(n)dighen luden]⁶ dat se dat lant beseten hadden eer den p(ri)vileýn so secghe wi aldus dar to moghe se dat bewisen / mit nogaftighen breue(n) vnde mit leuendighen luden van rechte moghen se des landes bruken / moghen se aver des nicht bewisen so scholen de ghene des landes bruken den dat van rechte boren / mach na vtwisinghe der p(ri)vilegien /

¹ *iudiccen* ? konnte nicht erschlossen werden

² über der Zeile eingefügt

³ *n* fehlt

⁴ eingeklammerter Teil über der Zeile eingefügt

⁵ *d* über die Zeile eingefügt

⁶ am Textende von selber Hand eingetragen